

BESCHLUSSVORLAGE V009/14 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Jugendamt
	Kostenstelle (UA)	4512
	Amtsleiter/in	Herr Maro Karmann
	Telefon	3 05-1700
	Telefax	3 05-1717
E-Mail	mnaro.karmann@ingolstadt.de	
Datum	02.01.2014	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	30.01.2014	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Zuschüsse der Stadt Ingolstadt für Ferienmaßnahmen 2013
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

1. Die Abrechnung der Bezuschussung der Ferienmaßnahmen 2013 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Zuschussbetrag für Ferienmaßnahmen wird für das Jahr 2014 auf 9,00 EUR je Verpflegstag wenn kein Krankenkassenzuschuss gezahlt wird und auf 7,00 EUR je Verpflegstag wenn ein Krankenkassenzuschuss gezahlt wird angehoben.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

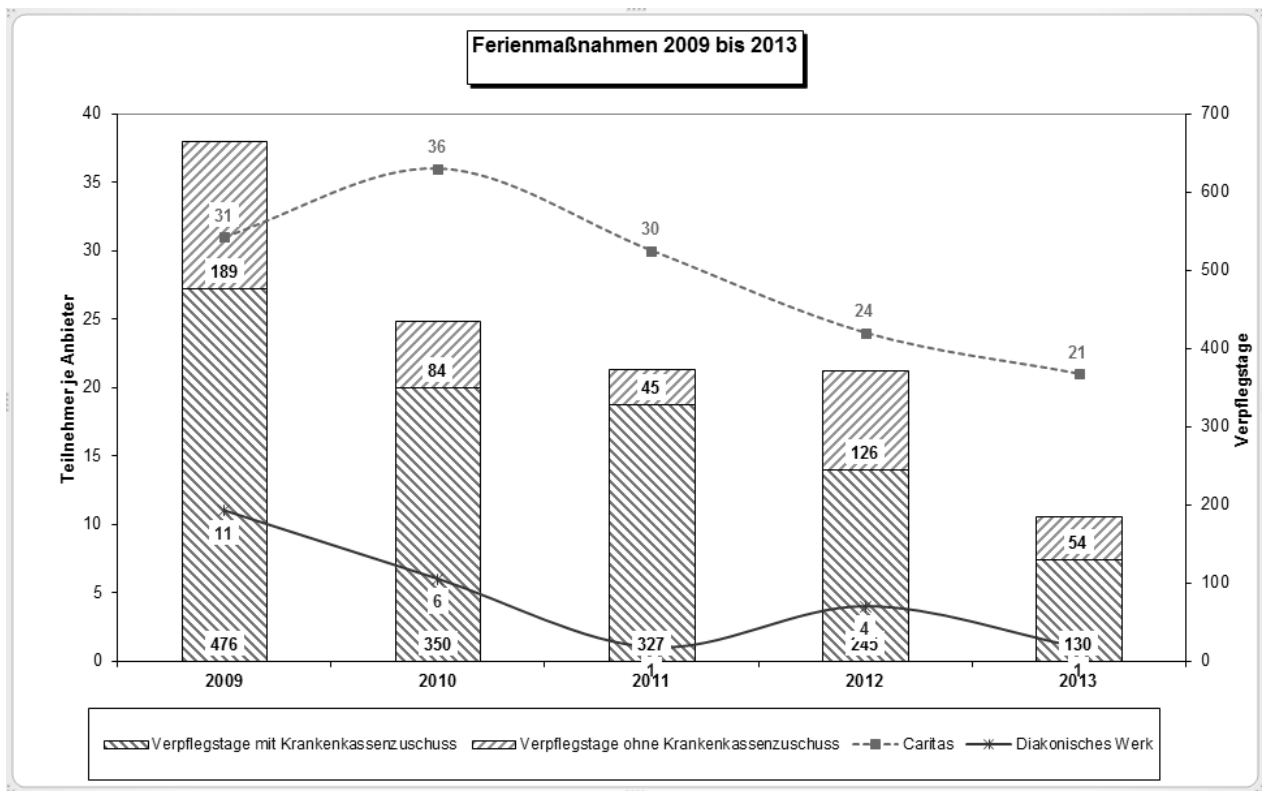
Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten ca. 5.000 EUR	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 451200 701000 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 5.000 EUR
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Für die von freien Trägern der Jugendhilfe angebotenen Ferienmaßnahmen gewährt die Stadt Ingolstadt seit Jahren pauschalierte Zuschüsse. Maßgebend sind hierbei die vom Jugendhilfeausschuss am 11.05.2000 beschlossenen „Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen der Stadt Ingolstadt zu Maßnahmen der Ferienverschickung“.

Im Jahr 2013 wurden vom Diakonischen Werk und von der Caritas-Kreisstelle Ingolstadt Abrechnungen für geleistete Ferienmaßnahmen vorgelegt. An den Ferienmaßnahmen haben insgesamt 21 Kinder aus Ingolstadt teilgenommen. Dies ist ein Rückgang von 7 Kindern im Vergleich zum Vorjahr. Für die 21 Kinder fielen insgesamt 184 Verpflegstage an. 130 Verpflegstage wurden von einer Krankenkasse bezuschusst.

Die Entwicklung der Ferienmaßnahmen in den letzten fünf Jahren kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden. Darin sind die Teilnehmer je Anbieter und die Zahl der Verpflegstage mit bzw. ohne Krankenkassenzuschuss dargestellt.



Die Berechnung der Zuschussbeträge kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Träger	Dauer der Maßnahme		Tage	Kinder		Verpflegungstage			Zuschuß Stadt IN
	von	bis		aus IN	davon mit KrK-Zuschuß	insgesamt	ohne KrK-Zuschuß	mit KrK-Zuschuß	
Diakonisches Werk PK 1552									
St. Peter-Ording	31.07.2013	20.08.2013	21	1	1	21	0	21	115,50
1 Maßnahmen	insgesamt			1	1	21	0	21	115,50
mögliche Verpflegungstage	200					179	nicht verbrauchte Verpflegungstage		
Caritas PK 12178									
Schloss Pfünz	05.08.2013	12.08.2013	7	5	3	35	14	21	220,50
Schloss Pfünz	12.08.2013	17.08.2013	5	6	5	30	5	25	175,00
Naturfreundehaus "Kniebis"	03.08.2013	17.08.2013	14	1	1	14	0	14	77,00
Jugendherberge Furth i. Wald	04.08.2013	18.08.2013	14	4	2	56	28	28	364,00
Jugendhaus Elias	12.08.2013	19.08.2013	7	4	3	28	7	21	168,00
4 Maßnahmen	insgesamt			20	14	163	54	109	1.004,50
mögliche Verpflegungstage	500					337	nicht verbrauchte Verpflegungstage		
insgesamt	700			21	15	184	54	130	1.120,00

Zu 2. :

Gemäß den Zuschussrichtlinien sind die Pauschalbeträge jährlich vom JHA im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel neu festzusetzen. Die Caritas-Kreisstelle Ingolstadt hat im Jahr 2013 einen Antrag auf Erhöhung des Zuschusses von 5,50 EUR auf 7,00 EUR mit Krankenkassenzuschuss bzw. von 7,50 EUR auf 9,00 EUR ohne Krankenkassenzuschuss gestellt. Die Erhöhung der Pauschalbeträge hätte bei der Belegung im Jahr 2013 eine Kostensteigerung von insgesamt 276 EUR zur Folge gehabt.

Aufgrund der hohen Eigenleistung der Caritas-Kreisstelle Ingolstadt bei den Ferienmaßnahmen, wird von der Verwaltung des Jugendamtes empfohlen dem Erhöhungsantrag zu zustimmen.